

Tabellen

Der Ausbildungsmarkt

Kreis Lippe

Berichtsjahr 2025/2026, Juni 2026



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Titel: Der Ausbildungsmarkt

Region: Kreis Lippe

Berichtsmonat: Berichtsjahr 2025/2026, Juni 2026

Erstellungsdatum: 23. Juni 2026

Periodizität: monatlich

Hinweise:

Die Ausbildungsmarktstatistik berichtet über die gemeldeten Bewerberinnen, Bewerber und Berufsausbildungsstellen.

Alle Meldungen sind freiwillig.

Mit Hilfe der Meldequote lässt sich abschätzen, wie hoch die Inanspruchnahme der Ausbildungsvermittlung ist.

Daten zur Meldequote finden Sie im Internetangebot der Statistik der BA im [Tabellenanhang zum Methodenbericht](#).

Herausgeberin: Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Rückfragen an: Statistik-Service West
Josef-Gockeln-Str. 7
40474 Düsseldorf

E-Mail: Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de

Hotline: 0211/4306-331

Internet: <https://statistik.arbeitsagentur.de>

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Der Ausbildungsmarkt, Düsseldorf, Juni 2026

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht ([siehe Impressum](#)).
Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden.
Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden.
Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die [Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit](#) erfolgen.



Inhaltsverzeichnis

Der Ausbildungsmarkt

Kreis Lippe

Berichtsjahr 2025/2026, Juni 2026

Tabelle

Gesamtübersicht

- [1](#) Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen auf einen Blick nach gewünschtem Ausbildungsbeginn

Struktur: Bewerberinnen und Bewerber insgesamt und nach Status der Ausbildungssuche

- [2.1](#) Bewerberinnen und Bewerber insgesamt nach ausgewählten Merkmalen
[2.2](#) Altbewerberinnen und Altbewerber nach ausgewählten Merkmalen
[2.3](#) Ausländische Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen

Berufe: Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen

- [3.1](#) Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen
[3.2](#) Top 10 der Berufe - Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen

Schulabschluss: Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen

- [4](#) Bewerberinnen und Bewerber und betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Schulabschluss

Berufsausbildungsstellen: Zuständige Stelle, Wirtschaftsabschnitte (WZ 08), Zu- und Abgänge

- [5.1](#) Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Stelle
[5.2](#) Berufsausbildungsstellen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 08)

Verbleib: Bewerberinnen und Bewerber

- [6](#) Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche und der Art des Verbleibs

Regionen: Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen

- [7.1](#) *Die Tabelle steht nur für Deutschland zur Verfügung.*
[7.2](#) *Die Tabellen stehen nur für Deutschland, Länder und Regionaldirektionen zur Verfügung.*
[7.3](#) *Die Tabellen stehen nur für Deutschland, Länder und Regionaldirektionen zur Verfügung.*
[7.4](#) *Die Tabelle steht nur für Agenturen nach Geschäftsstellen zur Verfügung.*

Zeitreihen bis zum jeweiligen Monatsmonat

- [8.1](#) Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche
[8.2](#) Berufsausbildungsstellen insgesamt, betrieblich, unbesetzt

[Hinweis Ausbildungsmarkt](#)
[Hinweis Berufsklassifikation](#)
[Statistik - Infoseite](#)

1 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen auf einen Blick nach gewünschtem Ausbildungsbeginn

Kreis Lippe

Berichtsjahr 2025/2026, Juni 2026

Ausbildungsbeginn Oktober bis September

Die statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen ist seit April 2025 unvollständig. Die Auswirkungen konzentrieren sich auf das Berichtsjahr 2025/26. Hintergrund sind prozessuale Umstellungen.

Im Mai 2026 (Daten für den Berichtsmonat Juni liegen noch nicht vor) war die tatsächliche Anzahl der gemeldeten Ausbildungsstellen bundesweit schätzungsweise 5% und auf Ebene der Länder schätzungsweise bis zu 6% höher.

Entsprechend war der Rückgang der gemeldeten Ausbildungsstellen im Vergleich zum Vorjahr bundesweit um ca. 4 Prozentpunkte und auf Ebene der Länder bis zu 6 Prozentpunkte geringer.

Das wirkt sich auch auf die Status der Stellen (wie z. B. unbesetzt) sowie abgeleitete Messgrößen wie Bewerber-Stellen-Relationen aus.

An der Korrektur der statistischen Abbildung wird gearbeitet.

Merkmale	2023/24	2024/25	2025/26	Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 2)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
				absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Bewerberinnen und Bewerber	2.170	2.230	2.212	-18	-0,8	42	1,9
einmündend	815	722	673	-49	-6,8	-142	-17,4
noch suchend							
unversorgt	546	647	671	24	3,7	125	22,9
mit Alternative	288	287	319	32	11,1	31	10,8
nicht mehr suchend							
andere ehemalige	521	574	549	-25	-4,4	28	5,4
Berufsausbildungsstellen	1.983	1.845	1.783	-62	-3,4	-200	-10,1
betrieblich	1.973	1.835	1.771	-64	-3,5	-202	-10,2
besetzt	915	750	769	19	2,5	-146	-16,0
storniert	301	323	246	-77	-23,8	-55	-18,3
sonstiges	11	10	41	31	.x	30	.x
noch unbesetzt	746	752	715	-37	-4,9	-31	-4,2
außerbetrieblich ¹⁾	10	10	12	2	20,0	2	20,0
Auf 100 betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ...							
Bewerberinnen und Bewerber.	110	122	125	3	x	15	x
Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ...							
unversorgte Bewerberinnen und Bewerber.	73	86	94	8	x	21	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

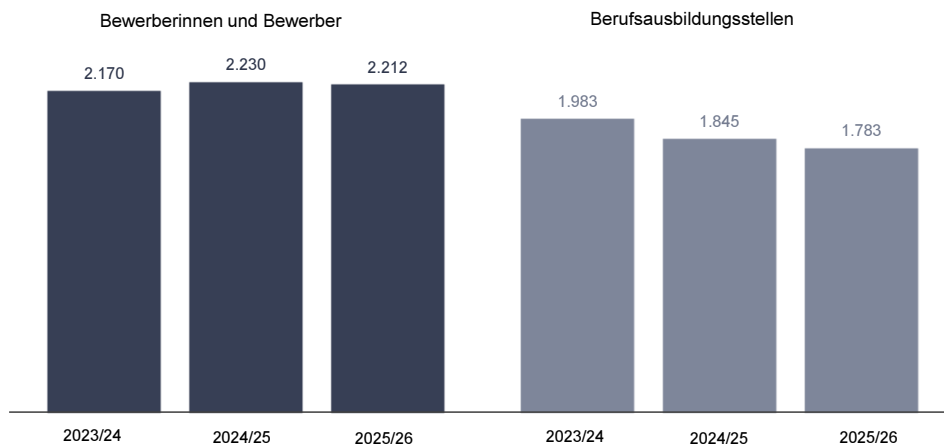
Das Berichtsjahr in der Ausbildungsmarktstatistik umfasst den Zeitraum 01. Oktober bis 30. September des Folgejahres.

1) Die Zahl der außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen ist bis zum Berichtsjahr 2023/24 in unterschiedlicher Höhe unterzeichnet. Vergleiche mit diesem und vorangegangenen Berichtsjahren sind daher nicht aussagekräftig; siehe auch Methodische Hinweise.

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen
Kreis Lippe



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



2.1 Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

Kreis Lippe

Berichtsjahr 2025/2026, Juni 2026

Insgesamt



Merkmale	2025/26				Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 1)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	2.212	100,0	1.379	833	-18	-0,8	42	1,9
Alter								
unter 20 Jahre	1.601	72,4	1.024	577	-48	-2,9	-33	-2,0
20 bis unter 25 Jahre	540	24,4	314	226	36	7,1	69	14,6
25 Jahre und älter	71	3,2	41	30	-6	-7,8	6	9,2
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	1.846	83,5	1.153	693	-47	-2,5	-56	-2,9
Ausländerinnen und Ausländer	366	16,5	226	140	29	8,6	98	36,6
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration ¹⁾	191	8,6	120	71	15	8,5	71	59,2
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	31	1,4	23	8	-	-	-3	-8,8
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	170	7,7	107	63	-27	-13,7	-26	-13,3
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	90	4,1	64	26	-45	-33,3	-43	-32,3
Hauptschulabschluss	551	24,9	391	160	37	7,2	42	8,3
Realschulabschluss	985	44,5	621	364	-10	-1,0	26	2,7
(Fach-)Hochschulreife	490	22,2	246	244	-18	-3,5	-9	-1,8
keine Angabe	96	4,3	57	39	18	23,1	26	37,1
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	1.323	59,8	852	471	-66	-4,8	4	0,3
Berufsbildende Schulen	756	34,2	443	313	55	7,8	44	6,2
Hochschulen und Akademien	54	2,4	27	27	-4	-6,9	-9	-14,3
sonstige Schulen	69	3,1	50	19	-6	-8,0	-	-
keine Angabe	10	0,5	7	3	3	42,9	3	42,9
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	1.284	58,0	814	470	-69	-5,1	-34	-2,6
in den Vorjahren	919	41,5	*	*	48	5,5	71	8,4
keine Angabe	9	0,4	*	*	3	50,0	5	125,0
Altbewerberinnen und Altbewerber								
Suche in einem der letzten 5 Berichtsjahre	822	37,2	509	313	38	4,8	27	3,4
dar. Suche im letzten Berichtsjahr	674	30,5	411	263	42	6,6	56	9,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; x Veränderungswert > 250 %

¹⁾ Die Anzahl der Personen mit einem Aufenthaltsstatus Flucht war in Folge teils noch unvollständiger Erfassung für ukrainische Staatsangehörige teilweise zu niedrig. Vergleiche mit dem Zeitraum März 2022 bis März 2024 sind nicht aussagekräftig.



2.2 Altbewerberinnen und Altbewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

Kreis Lippe

Berichtsjahr 2025/2026, Juni 2026

Insgesamt



Merkmale	2025/26				Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 1)		Veränderungen gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	822	100,0	509	313	38	4,8	27	3,4
dar. Suche im letzten Berichtsjahr	674	82,0	411	263	42	6,6	56	9,1
einemündend	142	17,3	96	46	-17	-10,7	-12	-7,8
andere ehemalige	155	18,9	83	72	7	4,7	-31	-16,7
mit Alternative	221	26,9	138	83	17	8,3	31	16,3
unversorgt	156	19,0	94	62	35	28,9	68	77,3
Alter								
unter 20 Jahre	436	53,0	285	151	4	0,9	-14	-3,1
20 bis unter 25 Jahre	340	41,4	195	145	39	13,0	31	10,0
25 Jahre und älter	46	5,6	29	17	-5	-9,8	10	27,8
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	695	84,5	431	264	17	2,5	-7	-1,0
Ausländerinnen und Ausländer	127	15,5	78	49	21	19,8	34	36,6
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration ¹⁾	62	7,5	36	26	8	14,8	25	67,6
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	22	2,7	15	7	4	22,2	-4	-15,4
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	134	16,3	82	52	5	3,9	-	-
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	57	6,9	39	18	2	3,6	-1	-1,7
Hauptschulabschluss	194	23,6	137	57	14	7,8	-9	-4,4
Realschulabschluss	299	36,4	190	109	-14	-4,5	21	7,6
(Fach-)Hochschulreife	210	25,5	107	103	20	10,5	-	-
keine Angabe	62	7,5	36	26	16	34,8	16	34,8
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	330	40,1	218	112	28	9,3	43	15,0
Berufsbildende Schulen	434	52,8	260	174	15	3,6	-11	-2,5
Hochschulen und Akademien	*	x	*	14	x	x	x	x
sonstige Schulen	30	3,6	*	*	-10	-25,0	-2	-6,3
keine Angabe	*	x	*	*	x	x	x	x
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	*	x	*	89	x	x	x	x
in den Vorjahren	593	72,1	369	224	41	7,4	29	5,1
keine Angabe	*	x	*	-	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; x Veränderungswert > 250 %

¹⁾ Die Anzahl der Personen mit einem Aufenthaltsstatus Flucht war in Folge teils noch unvollständiger Erfassung für ukrainische Staatsangehörige teilweise zu niedrig. Vergleiche mit dem Zeitraum März 2022 bis März 2024 sind nicht aussagekräftig.



2.3 Ausländische Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

Kreis Lippe

Berichtsjahr 2025/2026, Juni 2026

Insgesamt



Merkmale	2025/26				Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 1)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	366	100,0	226	140	29	8,6	98	36,6
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration ¹⁾	191	52,2	120	71	15	8,5	71	59,2
Alter								
unter 20 Jahre	235	64,2	161	74	6	2,6	61	35,1
20 bis unter 25 Jahre	114	31,1	56	58	26	29,5	34	42,5
25 Jahre und älter	17	4,6	9	8	-3	-15,0	3	21,4
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	*	x	*	-	x	x	x	x
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	8	2,2	*	*	-7	-46,7	-8	-50,0
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	20	5,5	15	5	-20	-50,0	-14	-41,2
Hauptschulabschluss	127	34,7	96	31	11	9,5	35	38,0
Realschulabschluss	135	36,9	72	63	29	27,4	53	64,6
(Fach-)Hochschulreife	60	16,4	29	31	-2	-3,2	8	15,4
keine Angabe	24	6,6	14	10	11	84,6	16	200,0
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	174	47,5	111	63	-24	-12,1	33	23,4
Berufsbildende Schulen	150	41,0	87	63	47	45,6	52	53,1
Hochschulen und Akademien	10	2,7	*	*	-1	-9,1	1	11,1
sonstige Schulen	26	7,1	20	6	4	18,2	7	36,8
keine Angabe	6	1,6	*	*	3	100,0	5	.x
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	216	59,0	138	78	1	0,5	69	46,9
in den Vorjahren	145	39,6	*	*	25	20,8	24	19,8
keine Angabe	5	1,4	*	*	3	150,0	5	-
Altbewerberinnen und Altbewerber								
Suche in einem der letzten 5 Berichtsjahre	127	34,7	78	49	21	19,8	34	36,6
dar. Suche im letzten Berichtsjahr	108	29,5	64	44	17	18,7	35	47,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

¹⁾ Die Anzahl der Personen mit einem Aufenthaltsstatus Flucht war in Folge teils noch unvollständiger Erfassung für ukrainische Staatsangehörige teilweise zu niedrig. Vergleiche mit dem Zeitraum März 2022 bis März 2024 sind nicht aussagekräftig.



3.1 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen

Kreis Lippe
Berichtsjahr 2025/2026, Juni 2026

Die statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen ist seit April 2025 unvollständig. Die Auswirkungen konzentrieren sich auf das Berichtsjahr 2025/26. Hintergrund sind prozessuale Umstellungen.
Im Mai 2026 war der Rückgang der gemeldeten Ausbildungsstellen im Vergleich zum Vorjahr bundesweit etwa 4 Prozentpunkte geringer. An der Korrektur der statistischen Abbildung wird gearbeitet.

Berufsgruppen (KldB 2010)	Bewerberinnen und Bewerber				Betriebliche Berufsausbildungsstellen				Auf 100 gemeldete betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.	
	Insgesamt		darunter unversorgt		Insgesamt		darunter unbesetzt		2025/26	Veränd. ggü. VJ in %	2025/26	Veränd. ggü. VJ
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %				
	1	2	3	4	5	6	7	8			11	12
Insgesamt	2.212	-0,8	671	3,7	1.771	-3,5	715	-4,9	125	3	94	8
Ausbildungsarten												
Abiturientenausbildung ¹⁾	*	x	-	-100,0	11	-70,3	8	-57,9	x	x	-	x
Duales Studium ¹⁾	11	-42,1	3	-50,0	77	-12,5	32	-54,3	14	-7	9	1
Berufe nach KldB 2010												
111 Landwirtschaft	17	88,9	5	150,0	3	-50,0	*	x	567	417	x	x
112 Tierwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
113 Pferdewirtschaft	4	x	*	x	-	-100,0	-	-100,0	x	x	x	x
114 Fischwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
115 Tierpflege	14	-	5	-16,7	*	x	-	-	x	x	x	x
116 Weinbau	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
117 Forst-, Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	4	-20,0	-	-100,0	3	-	-	-	133	x	x	x
121 Gartenbau	31	-18,4	7	-36,4	18	-10,0	6	-	172	-18	117	-67
122 Floristik	3	-25,0	*	x	-	-100,0	-	-100,0	x	x	x	x
211 Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
212 Naturstein-, Mineral-, Baustoffherstell.	-	-	-	-	*	x	-	-	x	x	x	x
213 Industrielle Glasherstell., -verarbeitung	-	-	-	-	-	-100,0	-	-100,0	x	x	x	x
214 Industrielle Keramikherstell., -verarbeit	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
221 Kunststoff-, Kautschukherstell., -verarbeitung	7	-	*	x	40	8,1	17	-15,0	18	-1	x	x
222 Farb- und Lacktechnik	20	66,7	3	-25,0	9	50,0	3	50,0	222	22	100	x
223 Holzbe- und -verarbeitung	64	6,7	19	-5,0	28	12,0	12	71,4	229	-11	158	-127
231 Papier- und Verpackungstechnik	-	-100,0	-	-	4	33,3	3	200,0	-	x	-	x
232 Technische Mediengestaltung	28	-15,2	7	-30,0	-	-100,0	-	-	x	x	x	x
233 Fototechnik und Fotografie	*	x	*	x	3	200,0	*	x	x	x	x	x
234 Drucktechnik, -weiterverarb., Buchbinderei	-	-	-	-	8	14,3	4	-20,0	-	-	-	-
241 Metallerzeugung	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
242 Metallbearbeitung	48	14,3	12	71,4	68	-8,1	16	-46,7	71	14	75	52
243 Metalloberflächenbehandlung	*	x	*	x	3	-25,0	3	-	x	x	x	x
244 Metallbau und Schweißtechnik	18	-47,1	4	-63,6	20	-9,1	13	62,5	90	-65	31	-107
245 Feinwerk- und Werkzeugtechnik	18	50,0	4	-	25	-10,7	8	-33,3	72	29	50	17
251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	70	-10,3	16	-11,1	53	-18,5	18	-	132	12	89	-11
252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	166	4,4	59	20,4	37	2,8	8	-	449	7	738	125
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	48	-11,1	6	-45,5	76	-5,0	27	-42,6	63	-4	22	-1
262 Energietechnik	77	-4,9	19	-17,4	50	2,0	16	23,1	154	-11	119	-58
263 Elektrotechnik	21	5,0	7	75,0	30	-48,3	20	-4,8	70	36	35	16
272 Techn. Zeichnen, Konstruktion, Modellbau	45	-27,4	10	-37,5	27	-28,9	5	-64,3	167	4	200	86
273 Technische Produktionsplanung, -steuerung	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
281 Textiltechnik und -produktion	-	-	-	-	*	x	*	x	x	x	x	x
282 Textilverarbeitung	*	x	-	-100,0	3	50,0	*	x	x	x	x	x
283 Leder-, Pelzherstellung u. -verarbeitung	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
291 Getränkeherstellung	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
292 Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung	15	-31,8	4	33,3	40	-4,8	21	-	38	-15	19	5
293 Speisenzubereitung	37	2,8	9	-25,0	12	-	6	200,0	308	8	150	x
311 Bauplanung u. -überwachung, Architektur	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
312 Vermessung und Kartografie	*	x	*	x	5	25,0	3	200,0	x	x	x	x
321 Hochbau	34	3,0	11	-21,4	26	-7,1	15	15,4	131	13	73	-34
322 Tiefbau	8	-33,3	5	25,0	9	-30,8	5	-16,7	89	-3	100	33
331 Bodenverlegung	10	66,7	3	-40,0	3	-	-	-100,0	333	133	x	x
332 Maler-, Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	49	40,0	19	46,2	18	-25,0	12	50,0	272	126	158	-4
333 Aus-, Trockenbau, Iso. Zimmer, Glas, Roll. bau	20	33,3	3	-50,0	4	-	*	x	500	125	x	x
341 Gebäudetechnik	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	71	34,0	27	200,0	48	6,7	8	-11,1	148	30	338	238
343 Ver- und Entsorgung	3	-57,1	*	x	12	-	5	-	25	-33	x	x
412 Biologie	*	x	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
413 Chemie	14	16,7	4	100,0	16	23,1	*	x	88	-5	x	x
414 Physik	-	-	-	-	7	16,7	6	100,0	-	-	-	-

3.1 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen

Kreis Lippe
Berichtsjahr 2025/2026, Juni 2026

Die statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen ist seit April 2025 unvollständig. Die Auswirkungen konzentrieren sich auf das Berichtsjahr 2025/26. Hintergrund sind prozessuale Umstellungen.
Im Mai 2026 war der Rückgang der gemeldeten Ausbildungsstellen im Vergleich zum Vorjahr bundesweit etwa 4 Prozentpunkte geringer. An der Korrektur der statistischen Abbildung wird gearbeitet.

Berufsgruppen (KIDB 2010)	Bewerberinnen und Bewerber				Betriebliche Berufsausbildungsstellen				Auf 100 gemeldete betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.	
	Insgesamt		darunter unversorgt		Insgesamt		darunter unbesetzt		2025/26	Veränd. ggü. VJ in %	2025/26	Veränd. ggü. VJ
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %				
	1	2	3	4	5	6	7	8			11	12
422 Umweltschutztechnik	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
431 Informatik	60	-	19	-17,4	29	-9,4	5	-50,0	207	19	380	150
432 IT-Systemanalyse, Anwenderber., IT-Vertrieb	3	50,0	*	x	5	-16,7	3	50,0	60	x	x	x
433 IT-Netzwerk-, Koord., -Administr., -Orga.	-	-	-	-	*	x	*	x	x	x	x	x
434 Softwareentwicklung und Programmierung	62	-13,9	21	10,5	26	-49,0	18	-53,8	238	97	117	68
512 Überwachung, Wartung Verkehrsinfrastruktur	3	-57,1	-	-100,0	*	x	*	x	x	x	x	x
513 Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	72	2,9	22	22,2	91	12,3	43	7,5	79	-7	51	6
514 Servicekräfte im Personenverkehr	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
515 Überwachung u. Steuerung Verkehrsbetrieb	-	-	-	-	*	x	-	-	x	x	x	x
516 Kaufleute - Verkehr und Logistik	7	-22,2	3	-25,0	19	5,6	4	100,0	37	-13	75	x
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	11	-8,3	4	-42,9	37	37,0	17	-15,0	30	-15	24	-11
522 Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	5	66,7	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
524 Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	*	x	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
525 Bau- und Transportgeräteführung	*	x	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
531 Obj., Pers., Brandschutz, Arbeitssicherh.	10	100,0	3	200,0	5	-37,5	*	x	200	138	x	x
533 Gewerbe, Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
541 Reinigung	*	x	*	x	4	33,3	*	x	x	x	x	x
611 Einkauf und Vertrieb	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
612 Handel	21	-22,2	4	-	48	-25,0	26	-21,2	44	2	15	3
613 Immobilienwirtschaft, Facility-Management	26	-	13	85,7	*	x	*	x	x	x	x	x
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	119	-9,8	40	-23,1	247	25,4	133	10,8	48	-19	30	-13
622 Verkauf Bekleid., Elektro, KFZ, Hartwaren	50	-13,8	22	29,4	16	33,3	8	60,0	313	-171	275	-65
623 Verkauf von Lebensmitteln	8	-27,3	*	x	32	-31,9	22	-35,3	25	2	x	x
624 Verkauf drog., apotheken, Waren, Medizinbed.	7	-22,2	*	x	6	-	*	x	117	-33	x	x
625 Buch-Kunst-Antiquitäten-, Musikfachhandel	*	x	*	x	-	-100,0	-	-	x	x	x	x
631 Tourismus und Sport	22	29,4	5	25,0	13	8,3	4	100,0	169	28	125	x
632 Hotellerie	11	-31,3	5	-	18	12,5	9	125,0	61	-39	56	-69
633 Gastronomie	12	50,0	7	x	17	13,3	9	50,0	71	17	78	x
634 Veranstaltungsservice, -management	15	-	3	-40,0	3	-40,0	*	x	500	200	x	x
713 Unternehmensorganisation und -strategie	110	-2,7	29	-	99	-10,0	21	-16,0	111	8	138	22
714 Büro und Sekretariat	116	-	47	14,6	50	6,4	21	23,5	232	-15	224	-17
715 Personalwesen und -dienstleistung	-	-100,0	-	-	*	x	*	x	x	x	x	x
721 Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen	49	19,5	12	50,0	79	113,5	21	-	62	-49	57	19
723 Steuerberatung	26	30,0	11	37,5	15	-28,6	5	-58,3	173	78	220	153
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	10	-16,7	*	x	9	-18,2	5	x	111	2	x	x
732 Verwaltung	99	10,0	26	52,9	38	-19,1	9	80,0	261	69	289	-51
733 Medien-Dokumentations-Informationsdienst	*	x	*	x	*	x	-	-	x	x	x	x
811 Arzt- und Praxishilfe	147	4,3	44	-12,0	105	-22,2	37	2,8	140	36	119	-20
816 Psychologie, nichtärztl. Psychotherapie	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
823 Körperpflege	57	9,6	16	-11,1	7	-12,5	*	x	814	164	x	x
824 Bestattungswesen	*	x	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
825 Medizin-, Orthopädie- und Reha-technik	22	4,8	7	40,0	15	-6,3	9	80,0	147	15	78	-22
831 Erziehung, Sozialarb., Heilerziehungspfl.	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	19	35,7	5	150,0	*	x	-	-100,0	x	x	x	x
842 Leht.berufsb.Fächer, betr. Ausb., Betr.päd	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
913 Gesellschaftswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
921 Werbung und Marketing	9	-50,0	4	-50,0	8	166,7	3	-	113	-488	133	x
923 Verlags- und Medienwirtschaft	-	-100,0	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
932 Innenarchitektur, Raumausstattung	15	-	4	-	*	x	*	x	x	x	x	x
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst	-	-100,0	-	-	*	x	*	x	x	x	x	x
934 Kunsthandwerk, Keramik-, Glasgestaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x
935 Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	3	50,0	*	x	-	-	-	-	x	x	x	x
936 Musikinstrumentenbau	-	-100,0	-	-100,0	*	x	-	-	x	x	x	x
945 Veranstaltungs-, Kamera-, Tontechnik	17	21,4	4	-33,3	4	33,3	*	x	425	-42	x	x
946 Bühnen- und Kostümbilderei, Requisite	-	-	-	-	*	x	-	-	x	x	x	x



3.1 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen

Kreis Lippe

Berichtsjahr 2025/2026, Juni 2026

Die statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen ist seit April 2025 unvollständig. Die Auswirkungen konzentrieren sich auf das Berichtsjahr 2025/26. Hintergrund sind prozessuale Umstellungen.

Im Mai 2026 war der Rückgang der gemeldeten Ausbildungsstellen im Vergleich zum Vorjahr bundesweit etwa 4 Prozentpunkte geringer. An der Korrektur der statistischen Abbildung wird gearbeitet.

Berufsgruppen (KldB 2010)	Bewerberinnen und Bewerber				Betriebliche Berufsausbildungsstellen				Auf 100 gemeldete betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.	
	Insgesamt		darunter unversorgt		Insgesamt		darunter unbesetzt		2025/26	Veränd. ggü. VJ	2025/26	Veränd. ggü. VJ
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %				
	1	2	3	4	5	6	7	8				

1) Die Ausbildungsarten "duales ausbildungsintegrierendes Studium" und "Abiturientenausbildung" sind doppelt qualifizierende Ausbildungen aus einer Berufsausbildung nach dem BBiG und z. B. einem Studienabschluss. Sie setzen die (Fach-)Hochschulreife voraus.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; X Veränderungswert > 250%

3.2 Top 10 der Berufe - Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen

Kreis Lippe

Berichtsjahr 2025/2026, Juni 2026

Insgesamt

Die statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen ist seit April 2025 unvollständig. Die Auswirkungen konzentrieren sich auf das Berichtsjahr 2025/26. Hintergrund sind prozessuale Umstellungen.

Im Mai 2026 war der Rückgang der gemeldeten Ausbildungsstellen im Vergleich zum Vorjahr bundesweit etwa 4 Prozentpunkte geringer. An der Korrektur der statistischen Abbildung wird gearbeitet.

Top-10-Berufe der Bewerberinnen und Bewerber	Bewerberinnen und Bewerber	
Insgesamt	2.212	Top-10-Berufe der Bewerberinnen und Bewerber Kreis Lippe Berichtsjahr 2025/2026, jeweils aktueller Monat
Kfz.mechatroniker - PKW-Technik	137	Kfz.mechatroniker - PKW-Technik 137
Kaufmann/-frau - Büromanagement	116	Kaufmann/-frau - Büromanagement 116
Industriekaufmann/-frau	109	Industriekaufmann/-frau 109
Medizinische/r Fachangestellte/r	91	Medizinische/r Fachangestellte/r 91
Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung	62	Fachinformatiker-... 62
Verkäufer/in	61	Verkäufer/in 61
Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz.-Klimatech.	60	Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz-... 60
Tischler/in	59	Tischler/in 59
Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik	54	Elektroniker/in- Energie-... 54
Fachinformatiker/in - Systemintegration	53	Fachinformatiker/in -... 53
Männer	1.379	Top-10-Berufe der Bewerber Kreis Lippe Berichtsjahr 2025/2026, jeweils aktueller Monat
Kfz.mechatroniker - PKW-Technik	126	Kfz.mechatroniker - PKW-Technik 126
Industriekaufmann/-frau	63	Industriekaufmann/-frau 63
Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz.-Klimatech.	57	Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz-... 57
Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik	54	Elektroniker/in- Energie-... 54
Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung	54	Fachinformatiker-... 54
Fachinformatiker/in - Systemintegration	51	Fachinformatiker/in -... 51
Industriemechaniker/in	49	Industriemechaniker/in 49
Tischler/in	46	Tischler/in 46
Kaufmann/-frau - Büromanagement	41	Kaufmann/-frau - Büromanagement 41
Zerspanungsmechaniker/in	39	Zerspanungsmechaniker/in 39
Frauen	833	Top-10-Berufe der Bewerberinnen Kreis Lippe Berichtsjahr 2025/2026, jeweils aktueller Monat
Medizinische/r Fachangestellte/r	86	Medizinische/r Fachangestellte/r 86
Kaufmann/-frau - Büromanagement	75	Kaufmann/-frau - Büromanagement 75
Industriekaufmann/-frau	46	Industriekaufmann/-frau 46
Verwaltungsfachangest. - Kommunalverwalt.	44	Verwaltungsfachangest-... 44
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	35	Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r 35
Verkäufer/in	32	Verkäufer/in 32
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	29	Kaufmann/-frau im Einzelhandel 29
Friseur/in	29	Friseur/in 29
Automobilkaufmann/-frau	16	Automobilkaufmann/-frau 16
Tiermedizinische/r Fachangestellte/r	16	Tiermedizinische/r Fachangestellte/r 16

Insgesamt

Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen	Berufsausbildungsstellen	
Insgesamt	1.783	Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen Kreis Lippe Berichtsjahr 2025/2026, jeweils aktueller Monat
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	152	Kaufmann/-frau im Einzelhandel 152
Industriekaufmann/-frau	99	Industriekaufmann/-frau 99
Verkäufer/in	98	Verkäufer/in 98
Mechatroniker/in	68	Mechatroniker/in 68
Bankkaufmann/-frau	59	Bankkaufmann/-frau 59
Zerspanungsmechaniker/in	55	Zerspanungsmechaniker/in 55
Medizinische/r Fachangestellte/r	54	Medizinische/r Fachangestellte/r 54
Fachkraft - Lagerlogistik	52	Fachkraft - Lagerlogistik 52
Kaufmann/-frau - Büromanagement	51	Kaufmann/-frau - Büromanagement 51
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	49	Zahnmedizinische/r... 49

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

4 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Schulabschluss

Kreis Lippe

Berichtsjahr 2025/2026, Juni 2026

Die statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen ist seit April 2025 unvollständig. Die Auswirkungen konzentrieren sich auf das Berichtsjahr 2025/26. Hintergrund sind prozessuale Umstellungen.

Im Mai 2026 war der Rückgang der gemeldeten Ausbildungsstellen im Vergleich zum Vorjahr bundesweit etwa 4 Prozentpunkte geringer. An der Korrektur der statistischen Abbildung wird gearbeitet.

mindestens erwarteter Schulabschluss	Betriebliche Berufsausbildungsstellen			darunter unbesetzt		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt	1.771	100,0	-3,5	715	100,0	-4,9
ohne Hauptschulabschluss	21	1,2	-16,0	10	1,4	-60,0
Hauptschulabschluss	863	48,7	-6,0	397	55,5	-2,9
Realschulabschluss	508	28,7	-3,2	173	24,2	16,9
(Fach-)Hochschulreife	227	12,8	-9,2	86	12,0	-31,7
keine Angabe/ nicht relevant	152	8,6	29,9	49	6,9	11,4

Schulabschluss	Bewerberinnen und Bewerber			darunter unversorgt		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt	2.212	100,0	-0,8	671	100,0	3,7
ohne Hauptschulabschluss	90	4,1	-33,3	23	3,4	-32,4
Hauptschulabschluss	551	24,9	7,2	198	29,5	9,4
Realschulabschluss	985	44,5	-1,0	251	37,4	-6,3
(Fach-)Hochschulreife	490	22,2	-3,5	168	25,0	16,7
keine Angabe/ nicht relevant	96	4,3	23,1	31	4,6	55,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

5.1 Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Kammer

Kreis Lippe

Berichtsjahr 2025/2026, Juni 2026

Insgesamt



Die statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen ist seit April 2025 unvollständig. Die Auswirkungen konzentrieren sich auf das Berichtsjahr 2025/26. Hintergrund sind prozessuale Umstellungen. Im Mai 2026 war der Rückgang der gemeldeten Ausbildungsstellen im Vergleich zum Vorjahr bundesweit etwa 4 Prozentpunkte geringer. An der Korrektur der statistischen Abbildung wird gearbeitet.

Zuständige Stelle ¹⁾	Berufsausbildungsstellen	Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderung gegenüber Vorvorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5
Insgesamt	1.783	- 62	- 3,4	- 200	- 10,1
Industrie- und Handelskammer	1.133	- 27	- 2,3	- 185	- 14,0
Handwerkskammer	307	- 16	- 5,0	- 13	- 4,1
Freie Berufe ²⁾	120	- 37	- 23,6	- 51	- 29,8
Ärztekammer	53	- 18	- 25,4	- 24	- 31,2
Zahnärztekammer	45	- 12	- 21,1	- 18	- 28,6
Tierärztekammer	*	x	x	x	x
Apothekerkammer	*	x	x	x	x
Rechtsanwaltskammer	8	- 2	- 20,0	- 4	- 33,3
Notarkammer	-	-	-	-	-
Patentanwaltskammer	-	-	-	-	-
Steuerberaterkammer	9	- 3	- 25,0	- 6	- 40,0
Landwirtschaftskammer	18	- 4	- 18,2	- 8	- 30,8
Öffentlicher Dienst	47	- 7	- 13,0	- 6	- 11,3
keine Angabe ³⁾	158	29	22,5	63	66,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Diese Angabe bezeichnet die Kammer, welche dem ausbildenden Betrieb die Ausbildungsberechtigung für die im Stellenangebot genannte Ausbildung ausgestellt hat.

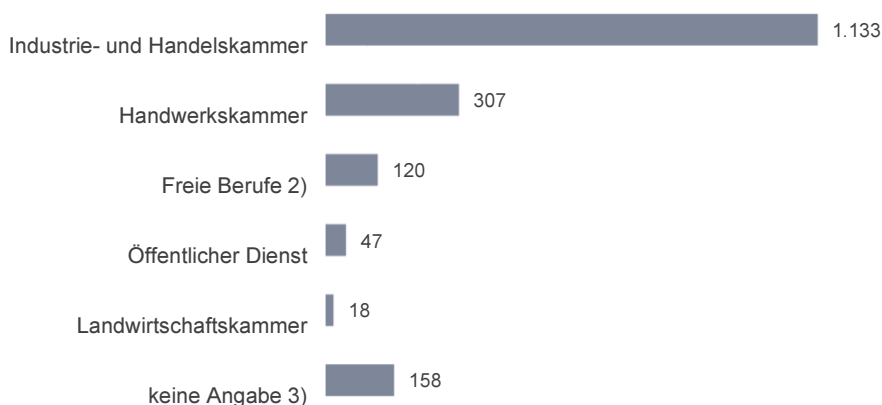
2) In der Kategorie freie Berufe sind auch Stellen mit Zugehörigkeit zur Architekten-, Wirtschaftsprüfer-, Psychotherapeuten und Ingenieurkammer enthalten.

3) Die Kategorie enthält Stellen ohne Angabe zur Kammerzugehörigkeit, übrige Berufe und Stellen mit Zugehörigkeit zur Pflegekammer.

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Stelle Kreis Lippe



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



5.2 Berufsausbildungsstellen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 08)

Kreis Lippe

Berichtsjahr 2025/2026, Juni 2026

Insgesamt



Die statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen ist seit April 2025 unvollständig. Die Auswirkungen konzentrieren sich auf das Berichtsjahr 2025/26. Hintergrund sind prozessuale Umstellungen.

Im Mai 2026 war der Rückgang der gemeldeten Ausbildungsstellen im Vergleich zum Vorjahr bundesweit etwa 4 Prozentpunkte geringer. An der Korrektur der statistischen Abbildung wird gearbeitet.

Wirtschaftsabschnitt (WZ 08)	Berufsausbildungsstellen	Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderung gegenüber Vorvorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5
Insgesamt	1.783	- 62	- 3,4	- 200	- 10,1
A Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	*	x	x	x	x
B Bergbau und Gewinnung von Steinen / Erden	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	625	- 54	- 8,0	- 63	- 9,2
D Energieversorgung	15	-	-	-	-
E Wasserversorgung, Abwasser / Abfall und Umwelt	*	x	x	x	x
F Baugewerbe	158	- 4	- 2,5	- 9	- 5,4
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz.	325	2	0,6	- 24	- 6,9
H Verkehr und Lagerei	75	19	33,9	20	36,4
I Gastgewerbe	43	6	16,2	- 21	- 32,8
J Information und Kommunikation	18	- 6	- 25,0	- 7	- 28,0
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	83	46	124,3	22	36,1
L Grundstücks- und Wohnungswesen	*	x	x	x	x
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	170	- 5	- 2,9	- 15	- 8,1
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	39	- 1	- 2,5	- 19	- 32,8
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	52	- 24	- 31,6	- 29	- 35,8
P Erziehung und Unterricht	24	2	9,1	-	-
Q Gesundheits- und Sozialwesen	119	- 29	- 19,6	- 38	- 24,2
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	2	28,6	1	12,5
S Erbringung sonstiger Dienstleistungen	20	- 9	- 31,0	- 12	- 37,5
T Private Haushalte	-	-	-	-	-
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-
keine Angabe zum Wirtschaftsabschnitt	-	-	-	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

- Ein Großauftrag eines einzelnen Arbeitgebers führt im Berichtsmontat Dezember 2025 zu einem außerordentlichen Anstieg der gemeldeten Berufsausbildungsstellen, insbesondere im Wirtschaftsabschnitt „M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“ bundesweit um rd. 6.800 Ausbildungsstellen im Vergleich zum Vormonat. Die Stellen verteilen sich bundesweit, Schwerpunkte sind aber tendenziell wirtschaftsstärkere Regionen.



6 Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche und der Art des Verbleibs

Kreis Lippe

Berichtsjahr 2025/2026, Juni 2026

Art des Verbleibs / Status der Ausbildungssuche	Bewerberinnen und Bewerber				darunter Status der Ausbildungssuche					
					andere ehemalige			mit Alternative		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ		Anzahl	Veränd. ggü. VJ		Anzahl	Veränd. ggü. VJ	
			absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt	2.212	100,0	-18	-0,8	549	-25	-4,4	319	32	11,1
unversorgt	671	30,3	24	3,7	-	-	-	-	-	-
einmündend in Ausbildung	673	30,4	-49	-6,8	-	-	-	-	-	-
ungefördert	648	29,3	-41	-6,0	-	-	-	-	-	-
gefördert	25	1,1	-8	-24,2	-	-	-	-	-	-
Schule/Studium/Praktikum	373	16,9	-4	-1,1	239	-16	-6,3	134	12	9,8
Schulbildung	352	15,9	2	0,6	223	-10	-4,3	129	12	10,3
Studium	21	0,9	-6	-22,2	16	-6	-27,3	5	-	-
Erwerbstätigkeit	107	4,8	-20	-15,7	49	-15	-23,4	58	-5	-7,9
verbleibend in Ausbildung	132	6,0	2	1,5	22	-8	-26,7	110	10	10,0
ungefördert	25	1,1	-10	-28,6	*	x	x	*	x	x
gefördert	107	4,8	12	12,6	*	x	x	*	x	x
Fördermaßnahmen	11	0,5	11	-	*	x	x	*	x	x
dar. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (einschl. Reha)	11	0,5	11	-	*	x	x	*	x	x
dar. Einstiegsqualifizierung	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinnützige/soziale Dienste	29	1,3	12	70,6	22	7	46,7	7	5	.x
dar. Bundes-/Jugendfreiwilligendienst	25	1,1	12	92,3	18	7	63,6	7	5	.x
unbekannter Verbleib	216	9,8	6	2,9	216	6	2,9	-	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

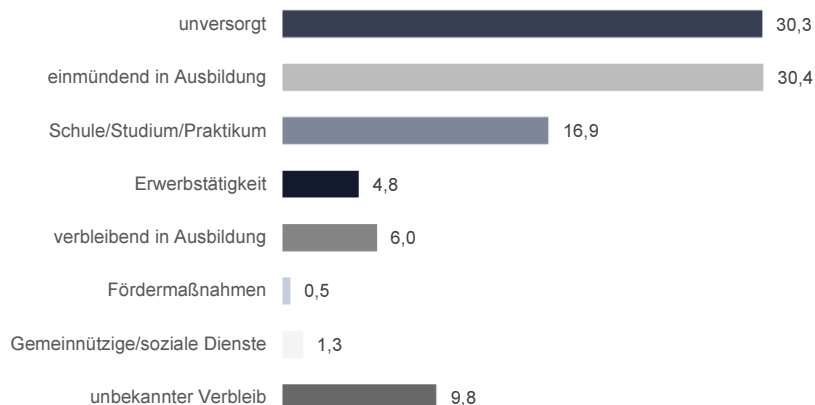
x Nachweis nicht sinnvoll / nicht möglich; .x Veränderungswert > 250 %

Lesehilfe: Von 2.212 im Berichtsjahr 2025/2026, Juni 2026 gemeldeten Bewerber/-innen galten 671 (30,3 %) als unversorgt. Die restlichen Bewerber/-innen lassen sich unterteilen in 673 Personen, die in eine Ausbildung einmünden sowie 549 andere ehemalige Bewerber/-innen, die die Ausbildungsvermittlung nicht mehr in Anspruch nahmen und 319 Bewerber/-innen mit Alternative, die weiter auf Ausbildungssuche waren, obwohl sie eine Alternative hatten wie z. B. Schule/Studium/Praktikum. Insgesamt waren 990 Bewerber/-innen noch auf Ausbildungssuche (671 unversorgte Bewerber/-innen und 319 Bewerber/-innen mit Alternative).

Bewerberinnen und Bewerber nach Art des Verbleibs - Anteil an Insgesamt in %

Kreis Lippe

Berichtsjahr 2025/2026, Juni 2026



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



8.1 Bewerberinnen und Bewerber bis zum jeweiligen Berichtsmonat

Kreis Lippe
Zeitreihe

Insgesamt

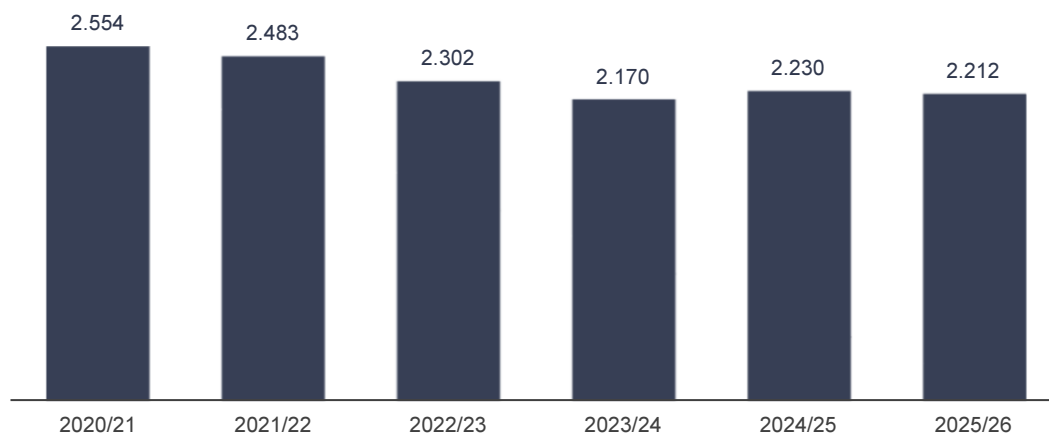


Berichtsmonat	Berichtsjahre					
	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1	2	3	4	5	6
Oktober	1.552	1.483	1.421	1.244	1.262	1.309
November	1.734	1.647	1.603	1.374	1.418	1.438
Dezember	1.892	1.819	1.762	1.521	1.563	1.604
Januar	1.995	1.951	1.832	1.620	1.678	1.698
Februar	2.128	2.090	1.959	1.748	1.809	1.826
März	2.258	2.222	2.080	1.864	1.933	1.953
April	2.373	2.294	2.181	1.963	2.035	2.040
Mai	2.467	2.384	2.237	2.062	2.131	2.142
Juni	2.554	2.483	2.302	2.170	2.230	2.212
Juli	2.631	2.549	2.372	2.255	2.287	...
August	2.691	2.619	2.433	2.309	2.334	...
September	2.749	2.672	2.471	2.339	2.365	...

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

... Angaben fallen später an

Bewerberinnen und Bewerber
Kreis Lippe



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



8.2 Berufsausbildungsstellen bis zum jeweiligen Berichtsmonat

Kreis Lippe
Zeitreihe

Insgesamt



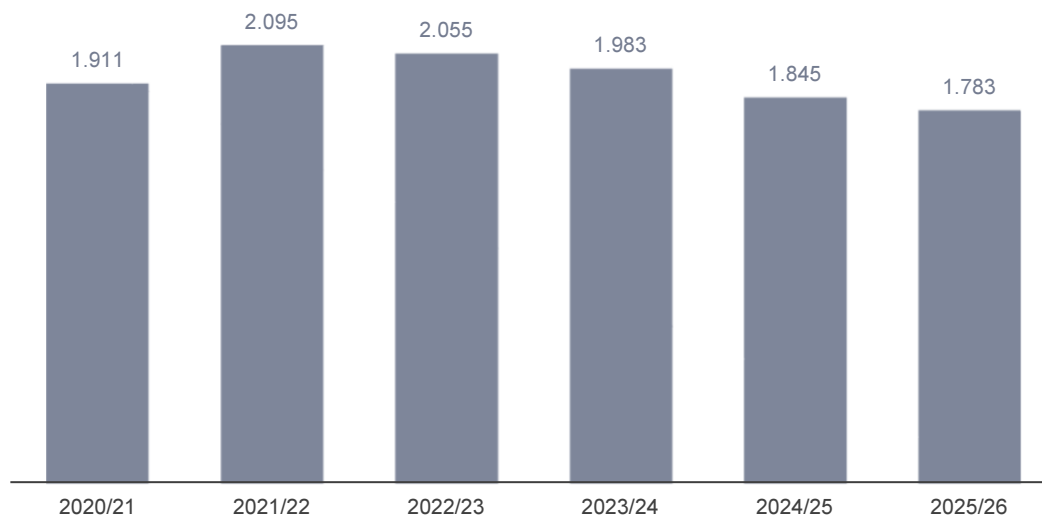
Die statistische Abbildung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen ist seit April 2025 unvollständig. Die Auswirkungen konzentrieren sich auf das Berichtsjahr 2025/26. Hintergrund sind prozessuale Umstellungen. Im Mai 2026 war der Rückgang der gemeldeten Ausbildungsstellen im Vergleich zum Vorjahr bundesweit etwa 4 Prozentpunkte geringer. An der Korrektur der statistischen Abbildung wird gearbeitet.

Berichtsmonat	Berichtsjahre					
	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
	1	2	3	4	5	6
Oktober	1.093	1.163	1.271	1.212	1.231	1.149
November	1.271	1.346	1.456	1.409	1.371	1.256
Dezember	1.378	1.532	1.591	1.554	1.457	1.325
Januar	1.455	1.645	1.715	1.622	1.529	1.384
Februar	1.575	1.792	1.828	1.747	1.614	1.470
März	1.670	1.894	1.888	1.824	1.683	1.607
April	1.757	1.995	1.974	1.879	1.737	1.682
Mai	1.847	2.042	2.008	1.924	1.808	1.752
Juni	1.911	2.095	2.055	1.983	1.845	1.783
Juli	1.992	2.151	2.116	2.020	1.883	...
August	2.054	2.205	2.160	2.062	1.934	...
September	2.147	2.259	2.199	2.101	1.983	...

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

... Angaben fallen später an

Berufsausbildungsstellen
Kreis Lippe



Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Kurzbeschreibung

Die Ausbildungsmarktstatistik berichtet über

- gemeldete Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen, die das Beratungs- und Vermittlungsangebot der Agenturen für Arbeit (AA) und Jobcenter (JC) zum Ausbildungsmarkt in Anspruch nehmen, sowie
- Berufsausbildungsstellen, die bei AA und JC für die Ausbildungsvermittlung mit Vermittlungsauftrag gemeldet wurden.

Sowohl die AA als auch die JC in gemeinsamen Einrichtungen (gE) und in alleiniger kommunaler Trägerschaft (zkT) führen Ausbildungsvermittlung nach § 35 Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III) durch. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die AA wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Grundgesamtheit

Die Ausbildungsmarktstatistik berichtet über Bewerberinnen und Bewerber, deren Hauptberufswunsch ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem **Berufsbildungsgesetz (BBiG)** ist, und über Berufsausbildungsstellen für nach dem BBiG anerkannte Ausbildungsberufe. Das BBiG gilt auch für die Berufe der Handwerksordnung.

Die Berichterstattung der Ausbildungsmarktstatistik konzentriert sich damit auf das zahlenmäßig bedeutsamste Segment des Ausbildungsmarktes: die BBiG-Berufe. Hierbei handelt es sich üblicherweise um duale Ausbildungen, d. h. Ausbildungen, die parallel in Betrieb und Berufsschule stattfinden.

Dazu gehören auch:

- Ausbildungsplätze in Berufsbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen durchführen
- Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (z. B. für sozialbenachteiligte junge Menschen)
- Ausbildungen im Rahmen eines dualen, ausbildungsintegrierenden Studiums oder einer Abiturientenausbildung, die den Abschluss einer Berufsausbildung nach dem BBiG beinhaltet

In der Grundgesamtheit nicht enthalten sind:

- Ausbildungen im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis (z. B. Beamtin/Beamter)
- Ausbildungen in nicht anerkannten Ausbildungsberufen
- schulische Ausbildungen
- duale, praxisintegrierende Studiengänge

Die Ausbildungsmarktstatistik unterscheidet zwischen drei **Ausbildungsarten**:

- Duale Berufsausbildungen führen zu einem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf.
- Abiturientenausbildungen ermöglichen neben dem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf noch einen weiteren Abschluss, z. B. Handelsfachwirtin/Handelsfachwirt. Sie setzen die (Fach-)Hochschulreife voraus.
- Duales Studium: Die ausbildungsintegrierende Studienform schließt eine Berufsausbildung systematisch mit ein.

Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Berichtsjahr

Das Berichtsjahr ist der Zeitraum vom **1. Oktober bis zum 30. September des folgenden Jahres**. Die Ausbildungsmarktstatistik weist Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen aus, die bei den AA und JC mit dem Ziel der Ausbildungsaufnahme im Berichtsjahr gemeldet sind. Die Monatswerte sind immer kumulierte Daten seit Beginn des Berichtsjahres. Damit bleibt jede/r Bewerberin/Bewerber bzw. jede Berufsausbildungsstelle, die während des Berichtsjahres einmal gemeldet war, statistisch bis zum Ende des Berichtsjahres in der Grundgesamtheit enthalten (Prinzip der Anwesenheitsgesamtheit), auch wenn der Vermittlungsauftrag bereits beendet wurde.

Für den Nachvermittlungszeitraum nach Ende des Berichtsjahres, also zu Beginn des neuen Berichtsjahres, liefert die Ausbildungsmarktstatistik Daten zum sogenannten **5. Quartal**. Dies sind Bewerberinnen und Bewerber bzw. Berufsausbildungsstellen, deren gewünschter Ausbildungsbeginn zwischen 01.10. und 31.12. liegt. Bewerberinnen und Bewerber, die im 5. Quartal eine Ausbildungsstelle suchen, haben im vorangegangenen Berichtsjahr nicht die gewünschte Ausbildungsstelle gefunden oder sich kurzfristig zur Suche entschlossen. Dies gilt auch für die Berufsausbildungsstellen: Sie waren zum 30.09. unbesetzt oder sind zum Beispiel kurzfristig (wieder) frei geworden.

Üblicherweise beginnen Ausbildungen im August oder September. Deshalb bildet die Ausbildungsmarktstatistik Bewerberinnen/Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen zusätzlich als Teilgruppen **mit einem gewünschten Ausbildungsbeginn von Januar bis September** ab. Der gewünschte Beginn liegt hier von vornherein nach dem 31.12. oder er lag ursprünglich zwischen 01.10. und 31.12. und wurde in das neue Kalenderjahr verschoben.

Erhebungszeitpunkt

Die Daten werden monatlich mit Bezug auf einen bestimmten **Stichtag** aufbereitet. Dieser entspricht dem allgemeinen Stichtag der Arbeitsmarktstatistik zur Mitte des Kalendermonats. Eine Ausnahme bildet der Zähltag zum Ende des Berichtsjahres im Berichtsmonat September, der **30. September**.

Regionale Zuordnung

Berufsausbildungsstellen sind seit dem Berichtsjahr 2005/2006 nach dem **Arbeitsort** abgebildet, zuvor nach dem Ort der betreuenden Dienststelle. Für Bewerberinnen und Bewerber richtet sich die Ortsangabe seit September 2003 nach dem **Wohnort**. Die kleinsten berichtsfähigen Gebietseinheiten sind Kreise bzw. BA-Geschäftsstellen.

Bewerberinnen und Bewerber

Gemeldete Bewerberinnen/Bewerber für Berufsausbildungsstellen sind **gemeldete Personen**, die im Berichtsjahr die individuelle Vermittlung in eine betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildungsstelle in anerkannten Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist bzw. deren Voraussetzungen dafür gegeben sind.

Seit dem Berichtsjahr 2008/2009 fließen in die Statistiken zu Bewerberinnen und Bewerbern die Daten der JC zkt ein.

Status der Ausbildungssuche

Die Ausbildungsstellenvermittlung richtet ihre Aktivitäten darauf aus, bis **zum 30. September** möglichst für alle Bewerberinnen und Bewerber eine Einmündung in eine Ausbildungsstelle oder in eine Alternative zur Berufsausbildung zu erreichen. Auch danach werden die Vermittlungsbemühungen für unversorgte Bewerberinnen und Bewerber fortgesetzt (s. auch Abschnitt zum „5. Quartal“ unter „Berichtsjahr“).

Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Die vier Status der Ausbildungssuche zeigen den Vermittlungsstand der Bewerberinnen und Bewerber am jeweiligen Stichtag in Hinblick auf den 30. September:

- **Einmündende** Bewerberinnen/Bewerber nehmen im Laufe des Berichtsjahres oder später eine Ausbildung auf.
- **Andere ehemalige** Bewerberinnen/Bewerber fragen keine weitere aktive Hilfe bei der Ausbildungssuche nach, ohne dass der Grund explizit bekannt sein muss.
- Bewerberinnen/Bewerber **mit Alternative** sind weiter auf Ausbildungssuche, obwohl sie bereits eine alternative Möglichkeit zur Ausbildung haben oder eine laufende Berufsausbildung fortsetzen. Zu den Alternativen gehören z. B. Schulbildung, Berufsgrundschuljahr, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Einstiegsqualifizierung oder freiwillige Dienste (wie etwa das Freiwillige Soziale Jahr).
- **Unversorgte** Bewerberinnen/Bewerber sind Ausbildungssuchende, für die weder die Einmündung in eine Berufsausbildung, noch ein weiterer Schulbesuch, eine Teilnahme an einer Fördermaßnahme oder eine Alternative zur Ausbildung bekannt ist und für die Vermittlungsbemühungen weiter laufen.

Die Status informieren auch darüber, ob die Bewerberinnen/Bewerber noch auf der Suche nach einer Ausbildung sind. Andere ehemalige Bewerberinnen/Bewerber sind **nicht mehr suchend**, Bewerberinnen/Bewerber mit Alternative und unversorgte Bewerberinnen/Bewerber sind **noch suchend**.

Personen, die in Ausbildung verbleiben, führen eine vor dem aktuellen Berichtsjahr begonnene Ausbildung fort und

- wünschen keine weitere Hilfe bei der Ausbildungssuche (andere ehemalige) oder
- sind weiter auf Ausbildungssuche (mit Alternative).

Zum Berichtsjahresende berichtet die Ausbildungsmarktstatistik auch darüber, ob andere ehemalige und unversorgte Bewerberinnen/Bewerbern **am 30. September arbeitslos** sind.

Altbewerberinnen und Altbewerber waren bereits in einem der letzten fünf Berichtsjahre vor dem aktuellen Berichtsjahr als Bewerberin/Bewerber für Berufsausbildungsstellen oder andere Ausbildungen gemeldet. Sie können also auch eine schulische oder öffentlich-rechtliche Ausbildung oder eine Ausbildung in einem nicht anerkannten Beruf gesucht haben. Bei Bewerberinnen und Bewerbern im aktuellen Berichtsjahr in einer Agentur für Arbeit oder gemeinsamen Einrichtungen fließen nur frühere Meldungen bei AA und gE ein, bei aktuellen Bewerberinnen und Bewerbern bei einem zugelassenen kommunalen Träger hingegen nur frühere Meldungen bei zKT.

Berufsausbildungsstellen

Gemeldete Berufsausbildungsstellen sind alle mit einem **Auftrag zur Vermittlung** gemeldeten und im Berichtsjahr zu besetzenden betrieblichen und außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen für anerkannte Ausbildungsberufe nach dem BBiG.

Für die Berufsausbildungsstellen muss ein Vermittlungsauftrag und für den ausbildenden Betrieb eine Ausbildungsberechtigung der zuständigen Stelle vorliegen.

Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Betriebliche Berufsausbildungsstellen sind in Betrieben durchgeführte Berufsausbildungen. Im Gegensatz dazu bieten selbständige, nicht einem Betrieb angegliederte Bildungseinrichtungen **außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen** an. Das können sein: Berufsbildungswerke, Berufsförderungswerke, Berufsförderungswerke, Berufsbildungszentren, Rehabilitationszentren und reine Ausbildungsbetriebe. Zu den außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen zählen u. a. Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE) nach § 76 SGB III und Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen nach § 117 SGB III.

Unbesetzte Berufsausbildungsstellen sind alle betrieblichen Berufsausbildungsstellen, die zum jeweiligen Stichtag noch offen sind und für die weiterhin ein Vermittlungsauftrag besteht.

Besetzte betriebliche Berufsausbildungsstellen sind alle betrieblichen Berufsausbildungsstellen, für die zum jeweiligen Stichtag die Information vorliegt, dass die Stelle besetzt werden konnte.

Stornierte betriebliche Berufsausbildungsstellen sind alle betrieblichen Berufsausbildungsstellen, die bis zum jeweiligen Stichtag storniert wurden. Informationen über Gründe liegen in der Ausbildungsmarktstatistik nicht vor.

Berufsausbildungsstellen mit **sonstigem Status**, sind Stellen, die zum Stichtag nicht mehr unbesetzt sind und weder besetzt noch storniert wurden. Unter den sonstigen Status fallen beispielsweise Stellen, die ins nächste Berichtsjahr verschoben wurden.

Die Angaben zu den Berufsausbildungsstellen enthalten nicht die von den zugelassenen kommunalen Trägern gelieferten Daten. Nach Einschätzung der Statistik der BA dürften bei den zkT nur wenige ungefördernde Ausbildungsstellen nach dem Berufsbildungsgesetz gemeldet sein, die nicht gleichzeitig bei den Agenturen für Arbeit oder den gemeinsamen Einrichtungen erfasst sind. Deshalb wird der Zahl der Bewerberinnen und Bewerber einschließlich zkT die Zahl der Berufsausbildungsstellen ohne zkT gegenübergestellt.

Meldequote auf Basis institutionell erfasster Ausbildungsuchender bzw. Ausbildungsstellen

Die gemeldeten Berufsausbildungsstellen und die gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber bilden den Markt nicht vollständig ab, weil alle Meldungen freiwillig sind. Wie hoch die Inanspruchnahme der Ausbildungsvermittlung ist, kann mittels der institutionellen Meldequote eingeschätzt werden. Diese errechnet sich als Anteil der Bewerber- bzw. Stellenmeldungen an allen institutionell erfassten Ausbildungsuchenden bzw. allen institutionell erfassten Ausbildungsangeboten.

Zu den institutionell erfassten Ausbildungsuchenden gehören neben den gemeldeten Bewerberinnen und Bewerbern alle Ausbildungsuchenden, die einen Ausbildungsvertrag ohne Beteiligung der öffentlichen Ausbildungsvermittlung abgeschlossen haben. Die institutionell erfassten Ausbildungsstellen beinhalten neben den gemeldeten Ausbildungsstellen alle Ausbildungsverträge, die ohne Einschaltung der Ausbildungsvermittlung abgeschlossen wurden. Die Meldequote stellt nur einen Näherungswert für die Inanspruchnahme der Ausbildungsvermittlung dar, weil junge Menschen oder Betriebe, die auf eigene Faust gesucht haben und dabei erfolglos geblieben sind, nicht berücksichtigt werden können.

Da die Meldequoten der beiden Marktseiten erkennbar auseinanderliegen, muss davon ausgegangen werden, dass die Zahlen der gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber die Gesamtnachfrage nach Ausbildung unvollständiger abbilden als es bei den gemeldeten Berufsausbildungsstellen der Fall ist. Dies sollte bei der Gegenüberstellung von gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber sowie gemeldeten Berufsausbildungsstellen berücksichtigt werden, um Fehlinterpretationen zu vermeiden.



Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Grundsätzlich gilt, dass bei wachsendem Nachfrageüberhang Ausbildungsbetriebe die Ausbildungsvermittlung seltener nutzen, die Jugendlichen jedoch häufiger. Bei einem Angebotsüberhang verhält es sich umgekehrt.

Weiterführende Informationen:

Methodische Hinweise zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

[Methodenbericht – Berechnung und Entwicklung der Meldequoten von Ausbildungsuchenden und Berufsausbildungsstellen, Nürnberg, März 2025](#)

Zeitliche Vergleichbarkeit

bis September 2025: Die Zahl der außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen ist bis zum Berichtsjahr 2023/24 in unterschiedlicher Höhe unterzeichnet. Vergleiche mit früheren Jahren sind deshalb nicht aussagekräftig.

Oktober 2023: Aktualisierung der anerkannten Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)

Die berufsfachliche Zuordnung von Ausbildungsberufen zu den anerkannten Ausbildungsberufen nach dem BBiG wurde aktualisiert. Dies gilt für Berichtsmonate ab Oktober 2023. Hätte die neue Zuordnung schon im Berichtsjahr 2022/23 gegolten, hätte die Ausbildungsmarktstatistik etwa 0,2 Prozent weniger Bewerberinnen und Bewerber sowie etwa 0,4 Prozent weniger Berufsausbildungsstellen ausgewiesen. Die bereits veröffentlichten Daten werden nicht revidiert.

Juni 2022: Revision der gemeldeten Berufsausbildungsstellen

Die Statistik war untererfasst und wurde rückwirkend ab dem Berichtsjahr 2006/2007 korrigiert. Insbesondere werden nun Berufsausbildungsstellen, deren Ausbildungsbeginn vom aktuellen auf das nächste Berichtsjahr verschoben wurde, in beiden Berichtsjahren gezählt. Durch die Revision erhöhte sich die Zahl der Stellen in den Berichtsjahren 2006/07 bis 2019/20 deutschlandweit zwischen 0,7 und 1,1 Prozent und im Berichtsjahr 2020/21 um 2,2 Prozent. Statistische Ergebnisse zu unbesetzten Berufsausbildungsstellen waren von der Revision nicht betroffen; s. a.

[Methodenbericht „Revision der Statistik über Berufsausbildungsstellen 2022“](#)

April 2021: Änderungen erfasster Berufe im Zusammenhang mit dualem Studium

Mit Wirkung zum Berichtsmonat April 2021 wurde bei einigen Bewerberinnen und Bewerbern für Berufsausbildungsstellen und bei einigen Berufsausbildungsstellen der operativ erfasste gewünschte Beruf vor der statistischen Verarbeitung zu einem Beruf geändert, der kein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) ist. Dadurch fallen Bewerberinnen und Bewerber und Ausbildungsstellen aus der Grundgesamtheit der Ausbildungsmarktstatistik heraus. Grund für diese der Statistik vorgelagerte technische Änderung ist ein Versionswechsel im operativen Fachverfahren der BA, der die Erfassung von Ausbildungsberufen eines dualen Studiums ermöglicht. Bei Auswertungen nach regionaler und beruflicher Gliederung kann dies im Vormonatsvergleich zu einem Rückgang der Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen bzw. Berufsausbildungsstellen führen.

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Kurzbeschreibung

Um die Vielfalt der Berufe in Deutschland abbilden zu können, werden diese systematisch gruppiert. Die aktuell gültige „**Klassifikation der Berufe 2010**“ (**KldB 2010**) ist als hierarchische Klassifikation mit fünf numerisch codierten Gliederungsebenen aufgebaut. Die Gliederung der KldB 2010 richtet sich nach zwei Dimensionen. Die strukturgebende Dimension ist die so genannte „Berufsfachlichkeit“. Das bedeutet, die Berufe sind in den obersten vier Ebenen anhand ihrer Ähnlichkeit der sie auszeichnenden Tätigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten gruppiert. Auf der untersten Ebene erfolgt eine weitere Untergliederung anhand der zweiten Dimension – dem „Anforderungsniveau“. Das Anforderungsniveau bezieht sich auf die Komplexität der auszuübenden Tätigkeit und wird in vier Komplexitätsgraden – von 1 „Helfer- und Anlern Tätigkeiten“ bis 4 „hoch komplexe Tätigkeiten“ – erfasst. Das Anforderungsniveau kann als eigenständiges Merkmal ausgewertet werden. Das Merkmal „Anforderungsniveau“ wird in einem eigenen methodischen Hinweis beschrieben.

[Methodischer Hinweis „Anforderungsniveau eines Berufes“](#)

Aktualisierung der KldB 2010 und der Einzelberufe

Jeder Einzelberuf ist genau einer Berufsgattung der KldB (5-Steller) zugeordnet. Diese Zuordnung ist in der Berufedatenbank der BA hinterlegt. Berufe und die dafür erforderlichen Kompetenzen wandeln sich jedoch im Laufe der Zeit. Dies kann einerseits zur Entstehung von neuen Berufen führen. Andererseits kann die Neuordnung bereits vorhandener Berufe notwendig werden. Um sicherzustellen, dass die Berufsklassifikation und die Zuordnungen noch den aktuellen Bedürfnissen entsprechen, müssen diese in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Entsprechend lassen sich zwei Arten von Änderungen unterscheiden:

1. Aktualisierung der Einzelberufe

Neuaufnahmen und Umbenennungen von Einzelberufen können in der Berufedatenbank der BA nahezu täglich vorgenommen werden. Neuordnungen von Berufen zu einer anderen, passenderen Berufsgattung in der KldB erfolgen hingegen nur einmal im Jahr – sofern die berufsfachliche Notwendigkeit gegeben ist. In der Regel handelt es sich hierbei um eine geringe Anzahl von Einzelfällen. Die Ausnahme bilden Neuordnungen im Zuge der Überarbeitung der Berufsklassifikation – wie zuletzt bei der überarbeiteten Fassung 2020. Hier kam es zu einer größeren Anzahl von Neuordnungen. Die Neuordnungen von Einzelberufen werden üblicherweise zum Berichtsmonat Januar in den Arbeitsmarktstatistiken umgesetzt.

Bei der Aktualisierung werden nicht nur die Einzelberufe berücksichtigt, die in den Vermittlungs- und Beratungssystemen in den Agenturen für Arbeit und bei den Trägern der Grundsicherung zur Erfassung von Berufen zur Verfügung stehen. Es gibt vielmehr weitere Tätigkeitsbezeichnungen, die zur Gesamtberufeliste der BA gehören und zur Ermittlung des Tätigkeitsschlüssels für die Meldungen zur Sozialversicherung benötigt werden. Und es gibt alte Ausbildungen, die noch in bestimmten Kontexten zur Erfassung verwendet werden (z. B. um eine früher abgeschlossene Ausbildung zu erfassen). Beide Gruppen werden bei der Aktualisierung ebenfalls berücksichtigt.

2. Aktualisierung der Systematik der KldB 2010

In einem Zeitabstand von fünf bis zehn Jahren wird die Struktur der KldB 2010 überprüft und bei Bedarf angepasst. Die erstmalige Überarbeitung der KldB 2010 erfolgte im Jahr 2020. Die „KldB 2010 – überarbeitete Fassung 2020“ wurde mit Wirkung zum Januar 2021 in den Arbeitsmarktstatistiken eingeführt.

[Darstellung der Klassifikation der Berufe im Internet der Statistik der BA](#)

[Darstellung des Aktualisierungsprozesses der KldB 2010 und der Einzelberufe](#)

[Methodenbericht zur überarbeiteten Fassung 2020 der KldB 2010](#)

Stand: 26.02.2021

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Zeitliche Vergleichbarkeit

Sowohl die Neuordnung von Einzelberufen als auch die Aktualisierung der Struktur der KldB 2010 haben Auswirkungen auf die statistischen Ergebnisse der Fachstatistiken. Die betroffenen statistischen Einheiten (Arbeitslose, Arbeitsstellen, Beschäftigte usw.) wechseln im Zuge der Umstellung zu einer anderen Berufsgattung. Dies kann auf bestimmten Ebenen der Berufsklassifikation zu signifikanten Änderungen in der Verteilung führen. Die statistischen Einheiten werden jeweils ab dem Berichtsmonat Januar den neuen Berufsgattungen zugeordnet, eine rückwirkende Änderung der Zuordnungen erfolgt nicht. Die statistische Berichterstattung orientiert sich an den Gültigkeitszeiträumen der Berufsklassifikation(en).

Die Aktualisierungen in der Systematik können zu Zeitreihenbrüchen führen, die bei der Interpretation der Ergebnisse im Zeitreihenvergleich zu beachten sind. Die Auswirkungen einer Umstellung variieren je nach Gliederungsebene der Klassifikation. Bei statistischen Ergebnissen z. B. nach der Berufsgruppe (3-Steller) wirken sich Änderungen innerhalb der gleichen Berufsgruppe nicht aus.

Gültigkeit der Klassifikationen und Verfügbarkeit von Daten

Gültigkeitszeiträume der Klassifikationen:

- Klassifizierung der Berufe 1988: von September 1988 bis November 2011
- Klassifikation der Berufe 2010 erste Fassung: von Dezember 2011 bis Dezember 2020
- Klassifikation der Berufe 2010 überarbeitete Fassung: seit Januar 2021

Abweichend von den grundlegenden Festlegungen zur Gültigkeit weicht die Verfügbarkeit von Daten nach der KldB 2010 in den Fachstatistiken davon ab. Daten nach der **KldB 2010 – erste Fassung** stehen in den Fachstatistiken für folgende Berichtsmonate zur Verfügung:

- Arbeitslosenstatistik: Arbeitslose von Januar 2007, Arbeitsuchende von Januar 2008 bis Dezember 2020
- Statistik über gemeldete Arbeitsstellen: von Januar 2007 bis Dezember 2020
- Ausbildungsmarktstatistik: von Oktober 2008 bis Dezember 2020
- Beschäftigungsstatistik: von Oktober 2012 bis Dezember 2020
- Förderstatistik: Zugänge von Januar 2009; Bestände von Januar 2010 bis September 2020

Daten nach der **KldB 2010 – überarbeitete Fassung** stehen in den Fachstatistiken für folgende Berichtsmonate zur Verfügung:

- Arbeitslosenstatistik: ab Januar 2021
- Statistik über gemeldete Arbeitsstellen: ab Januar 2021
- Ausbildungsmarktstatistik: ab Januar 2021
- Beschäftigungsstatistik: ab Januar 2021
- Förderstatistik: ab Oktober 2020

Weitere Informationen zur Verfügbarkeit von Merkmalen in den einzelnen Fachstatistiken finden Sie im Qualitätsbericht der jeweiligen Fachstatistik.

[Qualitätsberichte der Statistik der BA](#)

Vergleichbarkeit KldB 2010 und KldB 1988

Zwischen der KldB 1988 und der KldB 2010 bestehen sehr große Unterschiede, was die zeitliche Vergleichbarkeit von Ergebnissen deutlich einschränkt. Zwar gibt es Umsteigeschlüssel zwischen KldB 1988 und KldB 2010, jedoch basiert die KldB 2010 auf teilweise völlig neuen Strukturprinzipien – in Anlehnung an die internationale Berufsklassifikation ISCO.

[Umsteigeschlüssel zur KldB 2010](#)

Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KldB 2010 und der Struktur der KldB 2010 mit bedeutsamen Auswirkungen auf die Zeitreihen der Arbeitsmarktstatistiken

Im Folgenden werden Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KldB 2010 und der Struktur der KldB 2010 chronologisch dargestellt, die zu relevanten Auswirkungen auf die Arbeitsmarktstatistiken geführt haben.

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Januar 2021: Überarbeitung der KldB 2010 und Änderung der Zuordnung einzelner Berufe zu den Berufsgattungen der KldB 2010

Mit Wirkung zum Januar 2021 wurde eine erstmalige Überarbeitung der KldB 2010 umgesetzt. Bei den Änderungen handelt es sich nicht um einen tiefen Eingriff in die Struktur, sondern nur um punktuelle Anpassungen. Mit der neuen Fassung wurden zwei neue Berufsuntergruppen (4-Steller) und 14 neue Berufsgattungen (5-Steller) geschaffen, zudem wurde eine Berufsuntergruppe und eine Berufsgattung innerhalb der Systematik umgezogen. Gleichzeitig wurden rund 100 Tätigkeiten und rund 60 Ausbildungen einer anderen Berufsgattung neu zugeordnet. Bei rund 40 Tätigkeitspositionen und rund 20 Ausbildungspositionen verändert sich ausschließlich das Anforderungsniveau (ohne Berücksichtigung der weiteren Tätigkeitsbezeichnungen und der alten Ausbildungen). Auf der Ebene von Berufsgattungen (5-Steller) bewirkte die Umstellung zum Teil erhebliche Effekte in der Arbeitslosenstatistik, der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen sowie der Ausbildungsmarktstatistik. So ist für die neue Berufsgattung „Berufe in der Haus- und Familienpflege – Helfer- und Anlernertätigkeiten (83141)“ für den Bestand an Arbeitslosen beispielsweise ein monatlicher Neuzuwachs von 23.500 im Jahresdurchschnitt 2020 zu beobachten, ein ähnlicher Rückgang in der Berufsgattung „Haus- und Familienpflege – Fachkraft (83142)“ ebenfalls. Diese Effekte sind hauptsächlich auf die Neuordnung einzelner Berufe zurückzuführen. Auch beim Anforderungsniveau ergeben sich Unterschiede in der Verteilung der statistischen Einheiten (Arbeitslose, gemeldete Arbeitsstellen, Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen, Berufsausbildungsstellen) auf die Anforderungsniveaus. Diese und weitere Auswirkungen dieser Änderungen auf die Arbeitsmarktstatistiken sind in dem Methodenbericht zur Einführung der überarbeiteten Fassung der KldB 2010 beschrieben.

[Methodenbericht zur überarbeiteten Fassung 2020 der KldB 2010](#)

Januar 2020: Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KldB 2010

Im Rahmen der Änderung der Zuordnung der Einzelberufe mit Wirkung zum Januar 2020 wurde unter anderem das Anforderungsniveau einiger Einzelberufe von „2 („Fachkraft“) auf 1 („Helfer“) geändert. Betroffen waren die Berufsuntergruppen „Berufe im Objekt-, Werte-, Personenschutz (5311)“, „Berufe im HotelSERVICE (6322)“ und „Berufe im Gastronomieservice (o. S.) (6330)“.

Diese Änderungen hatten Auswirkungen auf die Ergebnisse der Arbeitslosenstatistik und der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen. Durch die Änderung beim vom Arbeitssuchenden angestrebten Zielberuf bzw. der gewünschten beruflichen Tätigkeit hat sich die Anzahl der arbeitslosen Fachkräfte deutschlandweit um rund 110.000 gegenüber Dezember 2019 verringert, die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen für Fachkräfte um rund 15.000; die Anzahl der arbeitslosen Helfer bzw. gemeldeten Arbeitsstellen für Helfer hat sich im gleichen Umfang erhöht. Nähere Informationen finden Sie in einer Kurzinformation unter:

[Kurzinformation „Besonderheiten bei statistischen Daten nach Anforderungsniveaus und Berufen“](#)

April 2011: Einführung der KldB 2010 in die Arbeitsmarktstatistiken

Die Umstellung der statistischen Berichterstattung der Statistik der BA erfolgte stufenweise, siehe Methodenbericht.

[Methodenbericht zur Einführung der KldB 2010 in die Arbeitsmarktstatistik](#)



Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen zu diesen Themen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Demografie](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.